

Strategische Ziele der Schulen aktualisiert

Auf Antrag des Schulrates hat der Gemeinderat die Vision und die strategischen Ziele der Schulen für die Jahre 2021 bis 2024 genehmigt. Darin berücksichtigt sind die Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung, Tagesstrukturen, Schulraumplanung, frühe Förderung sowie kantonale Vorgaben zum Lehrplan und wie auch zum Berufsauftrag für Lehrpersonen. Auch die externe Evaluation durch die Pädagogische Hochschule und die neuen lokalen Konzepte für Förderung, Medienbildung und Qualität gaben Anlass, die Entwicklung der Schulen auf die aktuellen Herausforderungen auszurichten.



Der Schulrat analysierte den Umsetzungsstand der bisherigen Strategie aus dem Jahr 2013 und stellte fest, dass die Ziele erreicht wurden bzw. die Schulen ihre Arbeit stets darauf ausgerichtet haben. Der Schulrat hatte im Jahr 2017 eine Fokussierung auf drei Schwerpunkte beschlossen, die wieder Eingang in die Strategie 2021–2024 gefunden haben. Er hat gemeinsam mit der Schulführung Trends und Entwicklungen des bildungspolitischen und pädagogischen Umfelds analysiert und ihre Relevanz für die Schulen Oberuzwil erarbeitet. Ganz im Sinn des Mottos des Gemeinderates für die neue Legislatur «Oberuzwil verbindet» unterstützt die Strategie die wertschätzende Verbindung unserer Kinder und Jugendlichen im Allgemeinen und die hohe Identifikation der Schule mit dem Gemeindeleben im Speziellen.

Fit für die Zukunft

Als Kompass für die Schulen gilt die Vision: «Die Schule Oberuzwil schafft Räume, in denen Menschen mit Freude voneinander und miteinander lernen. Sie entwickelt sich aktiv und berücksichtigt gesellschaftliche Veränderungen. Sie fördert die Beteiligten in ihrer persönlichen Entfaltung und stärkt sie für die Zukunft.»

Damit betont der Schulrat die Bedeutung eines unterstützenden Miteinanders zwischen der Umgebung, den Lernenden und den Lehrpersonen. Die Schulführung nimmt mit dieser Vision auch die Räume als «Gedankenräume» in den Fokus, in denen pädagogisch sinnvolle und für Oberuzwil anwend-

bare Ideen und Konzepte umgesetzt werden können. Veränderungen in Wissenschaft und Wirtschaft führen zu gesellschaftlichen Entwicklungen, auf die auch die Schule reagieren muss. Dies fordert alle Beteiligten, sich weiterzuentwickeln und zu entfalten. Weil die immer rascheren Veränderungen in einer Berufsbiografie zu neuen Abläufen sowie zu Unsicherheit führen können, wird in der Vision Gewicht auf die Stärkung des Personals für die Zukunft gelegt. Der Schulrat steht für eine Personalpolitik, die gleichermaßen auf Kontinuität und persönliche Entwicklung setzt.

Schwerpunkte mit Zielen

Die Vision wird mit fünf Schwerpunkten konkretisiert, die hier verkürzt wiedergegeben werden. Die ausführliche Strategie ist auf der Website www.schulen-oberuzwil.ch verfügbar.

Fortschritt und Veränderung

Die Schulführung stellt sicher, dass Veränderungen rechtzeitig initiiert werden. Der zunehmenden Digitalisierung wird aktiv und mit einer innovativen Haltung begegnet. Die Schuleinheiten realisieren eigene Projekte. Sie stimmen die Entwicklungsvorhaben regelmässig untereinander ab.

Zusammenarbeit und Kommunikation

Um eine optimale Zusammenarbeit zu erreichen, gehen wir konstruktiv mit Fehlern und Konflikten um. Wir geben einander regelmässig Feedback. Um vertrauensvoll mit den Eltern zusammenzuarbeiten, pflegen wir eine offene, transparente Elternarbeit.

Werte und Gesundheit

Alle Beteiligten tragen mit ihrem Verhalten und ihrer Selbstorganisation zu Ihrer eigenen Gesundheit bei. Die Raumgestaltung orientiert sich an Aspekten der pädagogischen Entwicklungen.

Schule und Gesellschaft

Alle Lernenden erfahren sich in ihrer Vielfalt als gleichwertig und integriert. Als attraktive Wohngemeinde betreibt die Gemeinde schulergänzende Tagesstrukturen für eine Ganztagesbetreuung.

Lernen und Lehren

Um die Lernenden ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern, setzen die Lehrpersonen die geeigneten Unterrichtsmethoden kompetent ein. Die Schulleitungen richten die Personalentwicklung darauf aus, die Lehrpersonen für ihre Rolle als Lernbegleitende fit zu machen. Der Schulträger sorgt dafür, dass die geeignete Infrastruktur zur Stärkung der digitalen Kompetenzen vorhanden ist.

Führungskreislauf

Die Umsetzung der Strategie erfolgt auf allen Führungsstufen der Schulen. Für die Überwachung und Steuerung ist der Schulrat zuständig. Er hat dazu im Lokalen Qualitätskonzept einen entsprechenden Führungskreislauf verankert. Die Vision und die Teilstrategien bilden nützliche Vorgaben und Leitplanken für die Schulen.